

## Aktuelles aus der Kommission Öffentlichkeitsarbeit und der Pressestelle

Journalistenanfragen, Veröffentlichungen, Patientensorgen – was läuft eigentlich in der gemeinsamen Pressestelle der DGU und des Berufsverbandes der Deutschen Urologen? An dieser Stelle erhalten Sie kleine Einblicke in das Tagesgeschäft unserer Hamburger Schnittstelle zu den Medien und in die Arbeit der Kommission Öffentlichkeitsarbeit.

### ► Blick zurück auf Dresden



So viel vorweg: Der 65. DGU-Kongress war auch aus Sicht der Öffentlichkeitsarbeit ein voller Erfolg. Neben den Fachzeitschriften berichteten Ärzte Zeitung, Ärzteblatt, Facharzt.de, Spiegel online, Augsburg Allgemeine, WELT online, Dresdner Neueste Nachrichten, Sächsischer Bote, Focus online, Deutschlandradio, Das Erste, BILD, T-online und diverse andere Nachrichtenportale rund um die Dresdner Jahrestagung. Vor allem das Schwerpunktthema, die PSA-basierte Früherkennung von Prostatakrebs, traf einen Nerv der Zeit und platzierte sich vor, während des Kongresses und nach dem Kongress außerordentlich gut. Und zwar überaus sachlich mit der richtigen Botschaft, in Form eines differenzierten Einsatzes des Testes und individueller Aufklärung. Auch im Medien-echo vertreten waren unter anderem die Themen Infektionen,

Nierengesundheit, urologische Grundlagenforschung, sexueller Missbrauch, der Schülertag sowie der Spendenlauf der Urologen. Das Echo ist Lohn handfester kontinuierlicher Pressearbeit: Schließlich haben wir, wie die Ärzte Zeitung schrieb, im Vorwege „wochenlang getrommelt“, um unsere Nachrichten zu platzieren. Zum Beispiel mit Pressemitteilungen im Vorfeld sowie vom Kongress. Letztere trugen die Titel „Urologen aus aller Welt zu Gast in Dresden: 65. DGU-Kongress eröffnet“, „Urologen starten 65. DGU-Kongress mit klaren Botschaften“ und „65. Urologen-Kongress endete heute mit Appell zum differenzierten Einsatz des PSA-Testes“.

Pressemappen wurden, wie immer unmittelbar vor der Jahrestagung eilig konfektioniert (Johanna Wörmer unterstützte das Pressteam in letzter Minute - siehe Foto) und druckfrisch zur DGU-Eröffnungs-Pressekonfe-

renz kutschiert, das Einladungs-Management zur Pressekonferenz noch einmal intensiviert. Die Resonanz auf die Themen kann sich sehen lassen: DGU-Generalsekretär Prof. Hakenberg und sein Appell zur Organspende zum Beispiel im Handelsblatt, BDU-Pressesprecher Dr. Bühmann und seine Klage über die Unterfinanzierung des deutschen Gesundheitssystems in Sachsens größter Zeitung, die Freie Presse, und beide in Focus online.

Unser Dank gilt den Kolleginnen und Kollegen aus Fach- und Publikumspresse von denen immerhin rund 130 vor Ort waren und unter anderen den Stern und dpa repräsentierten. Namentlich möchten wir Simona Block erwähnen, die allein mit mehreren dpa-Beiträgen für bundesweite Wirkung sorgte sowie Detlef Höwing von „Mensch und Krebs“, der seit vielen Jahren die DGU-Pressekonferenz mit-

schneidet und umgehend online stellt, sodass viele Kollegen Zugriff haben.

Mehr zum Kongress und seinen Highlights lesen Sie wie immer in unserer Kongressnachlese, die Sie in dieser Ausgabe von *Der Urologe* finden.

Die diesjährigen Preisträger wurden wie gewohnt in einer Pressemitteilung nach dem Kongress der Öffentlichkeit namentlich vorgestellt.

► **Apropos Harninkontinenz**

Mit der Produktion der neuen Patienteninformation zur Harninkontinenz kann unser „Erstling“ zum Tabuthema nun endgültig in der Ablage versenkt werden. Letzterer wird erstaunlicherweise bis heute immer wieder von Betroffenen in der Pressestelle nachgefragt – und das will etwas heißen. Immerhin stammt der Ratgeber „Urologen brechen Tabus – ich helfe mit“ aus dem Jahr 2008 und wurde längst nicht mehr beworben. Damals war es gelungen, Prominente wie Ursula von der Leyen oder Hannelore Hoger zu einem Statement in der Sache zu gewinnen.



► **Noch mehr Aufklärung für Ihre Patienten: Jetzt auch PSA-Flyer und Ratgeber zur Harninkontinenz online zu bestellen**

<p><b>Ist Ihnen Sie gewandt? Prävention urologischer Erkrankungen</b> Eine Initiative Deutscher Urologen</p> <p>Preis: kostenfrei max. 50 Exemplare <input type="checkbox"/> Broschüren</p>	<p><b>Was tun gegen Harnmatten?</b> Eine Patienten-Information des Arbeitskreises Harnmatten der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V.</p> <p>Schutzgebühr: <input type="checkbox"/> 15 Broschüren = 20,- € <input type="checkbox"/> 50 Broschüren = 30,- € <input type="checkbox"/> 100 Broschüren = 35,- €</p>	<p><b>Was tun, wenn die Prostata wächst? (IPIS)</b> Eine Patienten-Information des Arbeitskreises benignes Prostatabyondrom der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V.</p> <p>Schutzgebühr: <input type="checkbox"/> 50 Broschüren = 20,- € <input type="checkbox"/> 100 Broschüren = 30,- €</p>	<p><b>Was tun bei Manninkontinenz?</b> Eine Patienten-Information des Arbeitskreises Urologische Funktionsprobleme und Inkontinenz der DGU der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V.</p> <p>Schutzgebühr: <input type="checkbox"/> 50 Broschüren = 20,- € <input type="checkbox"/> 100 Broschüren = 30,- €</p>	<p><b>PSA-Test bei der Früherkennung von Prostatakreben</b> Das ist wichtig zu wissen! (Broschüre) NEU Eine Patienteninformation der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V. und des Berufsverbandes der Deutschen Urologen e.V.</p> <p>Schutzgebühr: <input type="checkbox"/> 50 Brosch. = 17,50 € <input type="checkbox"/> 100 Brosch. = 28,- €</p> <p>Schutzgebühr: <b>Kleinpack PSA - Broschüren/Flyer</b> <input type="checkbox"/> 10 Broschüren + 50 Flyer = 12,00 €</p>	<p><b>PSA-gestützte Früherkennung von Prostatakreben</b> Das ist wichtig zu wissen! (Flyer) NEU Eine Patienteninformation der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V. und des Berufsverbandes der Deutschen Urologen e.V.</p> <p>Schutzgebühr: <input type="checkbox"/> 50 Flyer = 0,- € <input type="checkbox"/> 100 Flyer = 13,- €</p>
<p>Auftraggeber: _____ Straße: _____ PLZ: _____ Stadt: _____ E-Mail: _____</p> <p><small>Die Preise umfassen Pk, USt. Falls eine Rechnung mit ausgewiesener USt benötigt wird, bitte anmerken!   Der angegebenen Betrag zuzüglich der USt ist eine Kasse. Deutsche Ges. für Urologie e.V., Kfz-Reg.-Nr. CH 00019 11   BILZ 200 730 10   Deutsche Bank Hamburg, BIC: 251203   BLZ 200 730 10   Deutsche Bank Hamburg, BIC: 251203   BLZ 200 730 10   11080911   Versandkosten: 0,00 €   Bestellwert über 30,- €: 3,00 €  </small></p>					

Kongress-Besucher fanden Leseexemplare der brandneuen Patientenratgeber der Deutschen Gesellschaft für Urologie und dem Berufsverband der Deutschen Urologen bereits in ihrer Kongress tasche.

Das sind zum einen ein Flyer zum PSA-Test, der kurz und knapp auf der Grundlage der S3-Leitlinie zur Diagnostik und Therapie des Prostatakarzinoms über den PSA-Test informiert sowie eine ausführliche Broschüre zur PSA-gestützten Früherkennung. Beide sollen dazu beitra-

gen, frühkennungsinteressierte Männer ausführlich aufzuklären, sodass ihnen eine individuelle und gut informierte Entscheidung für oder gegen den Bluttest ermöglicht wird. Auf dieses Material haben offenbar viele von Ihnen gewartet: Zahlreiche Nachfragen in der Pressestelle belegen das.

Zum anderen stellte die DGU in Dresden ihre neue Patienteninformation zur Harninkontinenz vor, die ebenfalls zur Aufklärung der urologischen Patienten beitragen und das Arzt-Pa-

tienten-Gespräch unterstützen kann.

Mit diesen drei Neuerscheinungen deckt das Angebot Ihrer Fachgesellschaft und Ihres Berufsverbandes inzwischen wichtige urologische Erkrankungen ab, denn natürlich sind die Ratgeber zu Harnsteinen und der vergrößerten Prostata, ebenso

wie der Ratgeber zur Prävention urologischer Erkrankungen weiterhin lieferbar.

Auf [www.urologenportal.de](http://www.urologenportal.de) finden Sie online nun ein Bestellformular mit den Bestellmodalitäten für alle fünf Ratgeber, auf dem Sie Ihre persönliche Auswahl treffen und den Sie per Mausclick absenden können.

► **UROlogisch! Ihre neue DGU-Zeitung**



unter Verzicht auf wissenschaftlichen Tiefgang, denn der Inhalt soll die Arbeiten und Aktivitäten der DGU darstellen, die Positionen erklären und zu aktuellen Fragen, die uns alle betreffen, informieren. Dazu erscheint uns ein Zeitungsformat, das man in Praxis oder Klinik beim Kaffee lesen und durchblättern kann, besser geeignet. Bewusst haben wir das Zeitungsformat gewählt, es soll genau das sein, eine Zeitung, kein Dokument zum Archivieren“, schrieb DGU-Generalsekretär Prof. Dr. Oliver Hakenberg in seinem ersten Editorial.

Eine Zeitung für die DGU-Mitglieder: Mit „UROlogisch!“ hat die DGU diesen lang gehegten Wunsch nun umgesetzt. Die Erstausgabe erschien pünktlich zum DGU-Kongress und war den Kongress taschen beigelegt. „UROlogisch!“ ist keine Konkurrenz für „Der Urologe“, enthält keine Fortbildungsinhalte und keine schwere Kost, vielmehr informiert sie die Leserinnen und Leser aus erster Hand über die Aktivitäten ihrer Fachgesellschaft.

„Wir wollen mit ‚UROlogisch!‘ eine Mitgliederzeitung schaffen, die aktuell informiert, durchaus

„UROlogisch!“ wird viermal jährlich erscheinen. Die zweite Ausgabe wird Ihnen im Februar 2014 kostenlos zugestellt werden. „Wir freuen uns auf das Feedback der Leser und erste Leserbriefe“, sagt DGU-Pressesprecherin Prof. Dr. Sabine Kliesch für das Redaktionsteam. Es besteht aus den beiden Herausgebern, Prof. Hakenberg und Prof. Kliesch, Franziska Engehausen, Frank Petersilie, Bettina-Cathrin Wahlers und Sabine M. Glimm. Das Layout liegt in den Händen der Hamburger Grafikerin Barbara Saniter.

**Kontakt Daten der Pressestelle**

Bettina-Cathrin Wahlers, Sabine Martina Glimm  
Stremelkamp 17, 21149 Hamburg  
Tel.: 040 – 79 14 05 60 Fax: 040 – 79 14 00 27  
Mobil: 0170 – 48 27 28 7  
redaktion@bettina-wahlers.de